



Deutscher Sauna-Bund e.V. * Meisenstr. 83 * 33607 Bielefeld

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Herr Minister Dr. Robert Habeck
Scharnhorststraße 34 -37

11019 Berlin

11.07.2022

Rettung der öffentlichen Saunaanlagen

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Habeck,

jede vierte öffentliche Saunaanlage in Deutschland steht vor dem wirtschaftlichen Aus. Deswegen möchte der Deutsche Sauna-Bund e.V. Sie angesichts der Energiekrise und drohender Schließungen um Unterstützung für die Betriebe und Beschäftigten bitten.

Der Deutsche Sauna-Bund e.V. vertritt die Interessen von etwa 2.100 kommunal und privatwirtschaftlich geführten öffentlichen Saunaanlagen. Deutschland ist der führende Markt in Europa - mehr als 16 Millionen Bundesbürger:innen jährlich besuchen regelmäßig eine öffentliche Sauna.

Die Energiekrise gefährdet die Existenz hunderter Betriebe. Jede vierte öffentliche Saunaanlage ist nach einer repräsentativen Befragung unserer Mitglieder in ihrem Betrieb wirtschaftlich bedroht. Die Krise gefährdet nicht nur privatwirtschaftlich betriebene Unternehmen, sondern auch die kommunal geführten Anlagen.

Schon die Corona-Pandemie hat die Saunabranche aufgrund der sehr langen staatlich verordneten Schließungszeiten besonders schwer getroffen. Zusätzliche Aufwendungen für Infektionsschutzmaßnahmen sowie Begrenzungen der Besucherzahlen erhöhten die Kosten und senkten die Einnahmen. Hinzu kommt, dass viele Fachkräfte notgedrungen Arbeitsplätze in anderen Branchen gesucht haben und nur mit großem finanziellen Aufwand zurückgewonnen werden können.

Mit den Energie-Engpässen wird die Branche zum zweiten Mal existenzbedrohend getroffen. Die Betreiber können die rasant steigenden Kosten kaum an ihre Gäste weitergeben, denn die stark steigenden Verbraucherpreise betreffen nahezu alle und verkleinern deren verfügbares Freizeitbudget. 40 Prozent unserer Mitgliedsbetriebe erwarten, dass die coronabedingt ohnehin niedrigen Besuchszahlen weiter stagnieren oder sogar sinken werden und sich die ökonomische Situation weiter verschärft.



Eine erneute Schließung der Saunaanlagen auf Basis der Stufe des Notfallplanes „Gas“ wird ein beträchtlicher Teil der Unternehmen wirtschaftlich nicht mehr verkraften und den Betrieb aufgeben. Um dies zu verhindern, ist es unumgänglich, dass erneut staatliche Wirtschaftshilfen für die Betriebe – wie während der Pandemie - bereitgestellt werden.

Der Deutsche Sauna-Bund e.V. appelliert an die Politik, die wirtschaftlichen Verluste in voller Höhe auszugleichen. Um die problematische Personalsituation nicht zu verschärfen, sollte ein Kurzarbeitergeld mit voller Aufstockung der Löhne und Gehälter für die Beschäftigten aller Betriebe bereitgestellt werden.

Millionen Menschen in Deutschland gehen regelmäßig in die Sauna, um sich zu erholen und ihre Gesundheit zu stärken. Saunabaden ist für sie ein wichtiger Bestandteil ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge. Mehr als 1.600 wissenschaftliche Studien belegen die positiven Effekte des regelmäßigen Saunabadens. Hierzu gehören insbesondere die Erkältungsprophylaxe, die Vorbeugung von Herz- und Kreislauferkrankungen sowie eine umfassende körperliche und psychische Regeneration.

Öffentliche Saunaanlagen sind systemrelevant, da regelmäßiges Saunabaden die Gesundheit fördert und damit den Krankenstand der Beschäftigten senkt. Erhebliche volkswirtschaftliche Belastungen durch Arbeitsausfälle werden vermieden und Kosten im Gesundheitswesen gesenkt.

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Habeck, selbstverständlich möchten wir alle dazu beitragen, die akute und gravierende Energiekrise gemeinsam zu bewältigen. Sollten die Versorgungsengpässe Betriebsschließungen erfordern, bitten wir Sie, sich dafür einzusetzen, dass öffentliche Saunabetriebe in Deutschland die notwendigen Hilfen erhalten, um die Krise überstehen zu können – zum Wohle der Gesundheitsvorsorge und der Volkswirtschaft.

Gern unterstützen wir Ihr Haus mit Daten und Fakten aus der Saunabranche und stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Niederstein

Geschäftsführer
Deutscher Sauna-Bund e.V.